



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Bei dem Verleger dieses Archivs ist ferner neu erschienen,
der Erste Theil des Werks:

Das
Deutsche Strafverfahren

in
der Fortbildung durch Gerichts-Gebrauch und
Particular-Gesetzbücher
und
in genauer Vergleichung
mit dem englischen und französischen Straf-Prozesse

von
Dr. C. J. A. Mittermaier,
Geheimerath und Professor.

In zwei Theilen.

Zweite gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage.
gr. 8. Preis 4 Rthlr. 12 ggr. oder 8 fl. — für beide Theile
Der zweite ist unter der Presse und wird in einigen Monaten fertig.

Ueber die Deutschen Geschichtschreiber vom
Anfang des Frankenreichs bis auf die Ho-
henstaufen. Von Dr. Ludw. Häusser. gr. 8.
geh. Preis: 12 ggr. oder 54 fr.

Inhalt: Einleitung. I. Cap. Geschichtschreiber zur Zeit der Mero-
vinger, mit bes. Bezieh. auf Gregor v. Tours. II. Cap. Geschicht-
schreiber aus Karls des Großen Zeit. 1) Eginhard's Vita Caroli.
2) Paulus, Barnesfried's Sohn. 3) Chroniken dieser Zeit. III.
Cap. Deutsche Geschichtschreiber des IX. Jahrhunderts. 1) Theganus
v. Trier. 2) Ermoldus Nigellus. 3) Nithard. 4) Monachus Sangal-
sens. 5) Regino. IV. Cap. Geschichtschreiber unter den sächsischen
Kaisern. 1) Widukind von Corvey. 2) Dithmar von Merseburg.

3) Roswitha von Sandersheim. 4) Luitprand von Cremona. 5) Frodoardus. V. Cap. Blüthe der Historiographie unter den fränkischen Kaisern. 1) Herrmann der Contracte. 2) Lambert von Aschaffenburg. 3) Wippo. 4) Chroniken des Sigebert von Gemblours, Marianus Scotus und Eh. Urspergens. 5) Adam von Bremen. 6) Glaber Rudolphus.

Laut Vorrede giebt Veranlassung zu dieser Schrift Herr Geh. Rath Schloffer; sie enthält eine übersichtliche krit. Darstellung der deutschen Geschichtschreiber also in literar. Hinsicht; einer Seite die nicht die unwichtigste bis jetzt fast ganz vernachlässigt worden ist, freilich nur kurz gefaßt, aber gründlich genug um das Wesentliche kennen zu lernen.

Es ist erschienen und versandt:

Acta Seminarii Philologici Heidelbergensis. Fasciculus I. Sophoclis Ajax, Electra, Oedipus Rex emendatae et illustratae ex Codic. Palat. Edidit C. L. Kayser, Ph. Dr.
8. maj. Heidelbergae, sumtib. J. C. B. Mohr.
16 ggr. oder 1 fl.

Bei Eh. Th. Groos in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Entwurf eines Strafgesetzbuchs für das Großherzogthum Baden. Nebst den Motiven der Gesetzgebungs-Commission. (28 Beilagenheft zum Archiv für Rechts- und Gesetzgebung im Großh. Baden.) gr. 8. geh. 1 Rthlr. 8 ggr. oder 2 fl. 24 kr.

Taxordnung für Anwälte im Großherzogthum Baden. Nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen. gr. 8. 6 ggr. oder 24 kr.

In der v. **Jenisch & Stage'schen** Buchhandl. in **Augsburg**
ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Darstellung des Kirchenrechts

der

Katholiken und Protestanten

besonders in seinen praktischen Hauptmomenten.

Ein

Handbuch für Juristen und Theologen,

und besonders für Geschäftsmänner im geistl. u. weltlichen Dienste.

Nach den Vorlesungen von

Dr. C. F. Glück.

gr. 8. Preis: 2 Thlr. 4 gr. oder 3 fl. 36 fr.

Wir freuen uns, die Erscheinung eines Werkes anzeigen zu können, welches von Juristen und Theologen längst mit Sehnsucht erwartet wurde. Durch die Verzögerung hat das Werk aber nur gewonnen, daß der Herr Herausgeber durch Fortführung der Literatur bis auf die neueste Zeit und Hinzufügung eines Anhangs: Ueber gemischte Ehen dasselbe sehr bereichert hat.

S a m m l u n g

auserlesener, theils ursprünglich deutscher, theils aus dem

Lateinischen überseht

DISSERTATIONEN

aus dem Gebiete des

Gemeinen Civilrechtes und Civilproesses.

Herausgegeben von

Dr. M. A. Barth.

Dritter Band. gr. 8. 2 Rthlr. 16 ggr. oder 4 fl. 12 fr.

Inhalt: 1) Ueber die actio ad exhibendum von R. Einert. 2) Ueber den Haupteid im Civilproesse, von Dr. A. Barth. 3) Ueber das Precarium, von J. G. Vogel. 4) Ueber die Verbindlichkeit des Stuprators, die Geschwänkte zu ehelichen oder zu dotiren, von Ehr. F. Jäger. 5) Ueber die Verbindlichkeit zur Ernährung auferheldicher Kinder, von G. J. Lindner. 6) Ueber das gesetzliche Fundament der Condictio indebiti, von E. F. Rosshirt. 7) Ueber die Erwerbung des Eigenthums, von G. F. Hänel. 8) Ueber die publiciana in rem actio, von E. J. Guyet. 9) Ueber die exceptio rei venditae et traditae, von A. L. J. Michelsen. 10) Ueber die Verbindlichkeit des Vaters, seiner Tochter eine Dot., auch wo er eine solche nicht versprochen hat, zu bestellen, von A. B. Hombergk.

Ferner ist nun vollständig erschienen:

Die
heilige Schrift
des
Alten und Neuen Testaments.

Uebersetzt von
Dr. W. M. L. de Wette,
in drei Theilen.

Dritte verbesserte Auflage.

**gr. Med. Preis auf schönes weißes Druckpapier 4 Rthlr. od. 7 fl.
Velinpapier 6 Rthlr. oder 10 fl. 36 fr.**

Der Uebersetzer sagt am Schlusse der Vorrede: Schließlich wünsche ich von Herzen, daß meine Arbeit zur Beförderung des Bibelstudiums und der Bekanntheit mit dem unverfälschten Sinne unserer heil. Schrift und somit des geläuterten Christenthums recht viel beitragen möge. Hoffentlich werden diejenigen, denen die Wiederbelebung des evangelischen Glaubens am Herzen liegt und die nicht mit allen theolog. Bestrebungen unsrer Zeit zufrieden sind, nichts dagegen haben, daß man die Bibel lieber in einer treuen, möglichst fehlerfreien Uebersetzung, als in der Lutherschen lese, widrigenfalls sie verrathen würden, daß es ihnen nicht um die Wahrheit zu thun sey. Sind die Führer unsrer Kirchen nicht von den zahlreichen und bedeutenden Fehlern der Lutherschen Uebersetzung überzeugt, oder halten sie dieselben für so unwichtig? beides wäre gleich tadelnswerth u. s. w.

Im Aeußern ist bei dieser neuen Ausgabe die Einrichtung getroffen, daß die Anmerkungen an das Ende jeden Bandes verwiesen sind, um im Lesen nicht zu stören.

Heidelberg im August 1839.

J. C. B. Mohr.
